

# Permabond 500S

Acryl-Fugendichtstoff

Dispersionsbasis



**MINER GIE®**  
MEMBER

## Produktbeschreibung

Plastoelastische Einkomponenten-Dichtungsmasse auf Dispersionsbasis.

## Anwendungsbereich

Dichtmasse für Anschluss- und Dehnfugen, speziell im Innenbereich. Auf porösen Untergründen wie Beton, Gasbeton, Faserzement, Verputz, Gipskartonplatten und Holz. Dehnfugen bis zu einer zulässigen Gesamtverformung von 15%. Nicht geeignet für Dauernassbeanspruchung und auf Glas.

Anwendungsbeispiele:

- Holzfensterrahmen / Mauerwerk, Verputz, Beton
- Rollladenkästen / Wandanschluss
- Holztürrahmen / Mauerwerk, Verputz, Beton
- Holzdecken, Täfelung
- Treppenstufen / Wandanschluss

## Eigenschaften

- einfache Verarbeitbarkeit
- vielseitig einsetzbar
- überstreichbar

## Technische Daten

Basis	Acryldispersion
Vernetzungssystem	physikalische Trocknung
Viskosität	standfeste Paste
Fungizide Einstellung	nein
Anstrichverträglichkeit	überstreichbar
Dichte	ca. 1.60 g/ml
Zul. Gesamtverformung	ca. 15%
Elast. Rückstellvermögen	ca. 50 - 70%
Volumenschwund	ca. 15%
Baustoffklasse	B2 (DIN 4102)
Temperaturbeständigkeit	-20°C bis +80°C
UV-Beständigkeit	gut
Witterungsbeständigkeit	bedingt
Lösungsmittel	lösemittelfrei
Verarbeitungstemperatur	+5°C bis +30°C
Hautbildungszeit	ca. 20 Min.
Lagerfähigkeit (mindestens)	12 Monate (kühl, trocken und frostfrei)

## Lieferform

310 ml Kartuschen      Kartons zu 20 Kartuschen  
600 ml Beutel            Kartons zu 20 Beutel

Farben      weiss RAL 9010, verkehrsweiss RAL 9016, grau, braun,  
transparent  
(600 ml nur weiss RAL 9010)

## Verarbeitung

---

### Vorbereitung der Haftflächen

Die Haftflächen müssen sauber, trennmittelfrei und tragfähig sein. Staub, Fette, Öle sowie lose Teile müssen entfernt werden. Der Untergrund darf feucht, aber nicht nass sein.

### Untergrundvorbehandlung

Bei porösen und saugfähigen Baustoffen sollen die Haftflächen mit wasserverdünntem Permabond 500 S (1 Teil Permabond 500 S: ca. 4 Teile Wasser) vorgestrichen werden. Voranstrich nur leicht ablüften lassen, danach Permabond 500 S auf den noch feuchten Untergrund auftragen.

### Vorbereitung der Fugen

Die richtige Fugendimensionierung sowie die korrekte Hinterfüllung sind wesentliche Voraussetzungen für einwandfreies Verfugen.

### Das Verfugen

Eine korrekte fachtechnisch einwandfrei ausgeführte Fuge trägt wesentlich zur richtigen Funktion bei.

### Faustregel für Fugen

über 10 mm: Fugenbreite zu Fugentiefe 2:1,

unter 10 mm: Fugenbreite zu Fugentiefe ca. 1:1.

Eine Haftung der Dichtmasse auf drei Seiten ist zu vermeiden. Fugengrund eventuell mit flachem Schaumstoffband überkleben. Zu tiefe Fugen mit Permabond-Hinterfüllmaterial vorfüllen. Gegen Verunreinigungen, Fugenkanten mit Permafrix-Abdeckband abdecken.

### Fugenausfüllung

Permabond 500 S mit Auspresspistole satt in die Fugen einspritzen. Bei Winkelanschlüssen als Fase aufspritzen.

### Materialverbrauch

Der Materialverbrauch kann nach folgender Formel errechnet werden:  
Fugenbreite (mm) x Fugentiefe (mm) = ml/lfm.

### Fugennachbehandlung

Mit Wasser und Spachtel die Oberfläche vor Beginn der Hautbildung nachglätten.

### Reinigung

Permabond 500 S ist in frischem Zustand wasserlöslich. Deshalb verschmutzte Teile sofort mit Wasser reinigen. Ausgehärteter Dichtstoff lässt sich nur noch mechanisch entfernen.

### Überstreichbarkeit

Permabond 500 S kann nach Aushärtung überputzt und mit Dispersions- oder Mineralfarben überstrichen werden – Vorversuche werden empfohlen.

Dehnfugen sollen jedoch nicht überstrichen werden.

## Empfohlene Hilfsmittel

---

Permabond Hinterfüllmaterial, Permafrix Abdeckband, Permabond Auspresspistole.

## Bemerkungen

---

Die Angaben entsprechen dem derzeitigen Stand der Entwicklung. Sie erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Eine fachgerechte und damit erfolgreiche Verarbeitung der Produkte unterliegt nicht unserer Kontrolle. Eine Gewährleistung kann deshalb nur für die Güte der Produkte, nicht jedoch für die Verarbeitung übernommen werden. Es liegt in der Verantwortung des Anwenders, die Eignung unserer Produkte für seinen Zweck zu bestimmen. Vorversuche sind empfohlen.